

Pressemitteilung

Pharmagroßhandel meldet weiteren Frühwarn-Indikator gegen Lieferengpässe

PHAGRO-Mitgliedsunternehmen melden Service-Level-Daten an BfArM

Berlin, 21. März 2024

Lieferengpässe von Arzneimitteln stellen die Gesundheitsversorgung in Deutschland weiterhin vor erhebliche Probleme. Je früher sie entdeckt werden, desto früher können geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Deshalb stellen die Mitgliedsunternehmen des PHAGRO | Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) einen weiteren Frühwarn-Indikator zur Verfügung: das Service-Level. „Die Service-Level-Daten können dabei helfen, dass Lieferengpässe früher festgestellt und somit Patienten verlässlicher versorgt werden können“, erklärt Marcus Freitag, Vorsitzender des PHAGRO. „Mit dem Service-Level-Indikator steht dem BfArM ein weiterer wertvoller Baustein für das künftige Frühwarnsystem des BfArM zur Verfügung,“ sagt Dr. Michael Horn, Abteilungsleiter im BfArM und Leiter des Beirats für Liefer- und Versorgungengpässe.

Die PHAGRO-Mitgliedsunternehmen haben bereits seit dem Sommer 2020, d.h. seit Beginn der COVID-19-Pandemie, als erste Branche im Arzneimittelbereich die Verfügbarkeiten ausgewählter Medikamente an das BfArM gemeldet und damit Transparenz über die Versorgungslage geschaffen. Der neue Service-Level-Indikator erlaubt es, Engpässe bei u. a. Kinderarzneimitteln, insbesondere solchen der sogenannten Dringlichkeitsliste, früher zu erkennen. Dabei werden sowohl produkt- als auch wirkstoffbezogen die Arzneimittelbestellungen des Großhandels bei der Industrie zu den tatsächlichen Wareneingängen dieser Produkte ins Verhältnis gesetzt. Beim Service-Level handelt es sich somit um die prozentuale Erfüllungsquote der Bestellungen des Großhandels durch die Industrie. „Unsere Bestellungen spiegeln den Arzneimittelbedarf der Patienten in Deutschland

wieder“, sagt der PHAGRO-Vorsitzende Marcus Freitag. „Sinkt die Quote, mit der die Industrie unsere Bestellungen aus unterschiedlichen Gründen bedienen kann, können wir Großhändler die Apotheken in der Folge nicht mehr ausreichend versorgen.“

Seit Mitte Dezember 2023 liefern die PHAGRO-Mitgliedsunternehmen, die vollversorgenden pharmazeutischen Großhandlungen in Deutschland, wöchentlich produktbezogene Service-Level-Quoten der Kinderarzneimittel gemäß § 35 Abs. 5a SGB V einschließlich der Arzneimittel der Dringlichkeitsliste an einen unabhängigen Datendienstleister. Dieser anonymisiert die Daten, fasst die Meldungen zu branchenweiten Service-Levels zusammen und meldet diese seit dem 13. März 2024 an das BfArM, das die Versorgungslage mit Arzneimitteln mit übermittelten Service-Level-Quoten noch besser als bisher einschätzen kann.

Im Lieferengpassmanagement besser zu werden, kann aus Sicht des PHAGRO aber nur ein Teil der Lösung sein. „Vordringlich ist es, die Ursachen der Lieferengpässe zu bekämpfen“, betont Freitag. „Die Politik ist gefragt, die seit Jahren unterfinanzierte Infrastruktur im Arzneimittelbereich und in der Arzneimittellieferkette zu stärken. Hierzu zählt insbesondere der vollversorgende pharmazeutische Großhandel. Dessen Aufwände sind – auch lieferengpassbedingt – enorm gestiegen.“ Wichtig ist es aus Freitags Sicht zudem, in den derzeitigen Verhandlungen um die EU-Pharmarechtsrevision die zentrale Rolle des pharmazeutischen Großhandels für die Versorgungssicherheit zu berücksichtigen und die Belieferung des Großhandels durch die Hersteller sicherzustellen.

Der PHAGRO

Im PHAGRO | Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels e. V. sind die acht pharmazeutischen Großhandlungen organisiert, die ein nachfrageorientiertes, herstellernertrales Vollsortiment führen und die flächendeckende Versorgung aller öffentlichen Apotheken in Deutschland sicherstellen. Die Branche beschäftigt rund 15.700 Arbeitnehmer und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 40,5 Milliarden Euro.

Pressekontakt

Stefan Burgdörfer

Pressesprecher

Bundesverband PHAGRO e. V.

Französische Straße 12, D - 10117 Berlin

Tel.: +49 - 30 - 201 88 - 451

E-Mail: medien@phagro.de

www.phagro.de